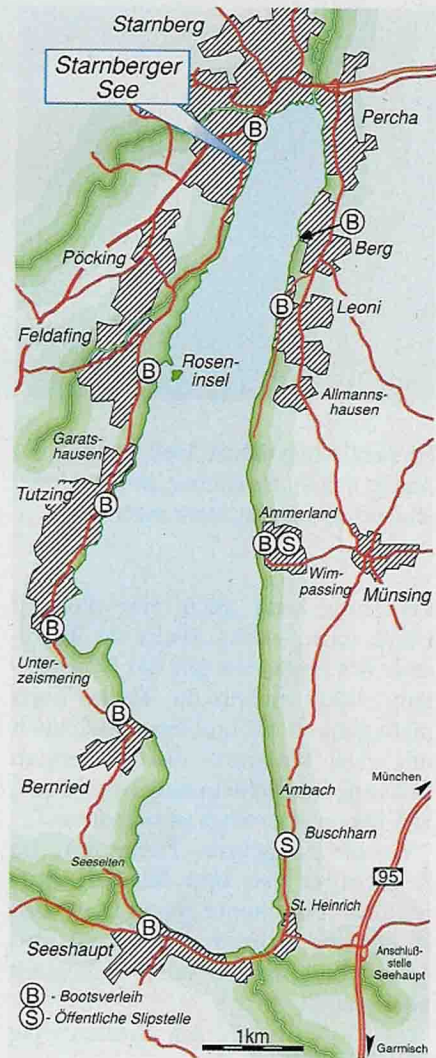


Herbert hat einen Zander auf Shad gehakt und mal wieder den Beweis erbracht, dass große Köder ziehen.



Am Abend traf ich einige andere Angler, die regelmäßig im Starnberger See fischen. Außer Barschen und Hechten sind es vor allem Saiblinge, Renken und Seeforellen, die sie auf den See locken. Saiblinge, Seeforellen sowie vereinzelt Hechte werden traditionell mit Tiefen-Schlepprollen beangelt. Bei dieser aus der Schweiz kommenden Methode werden die Köder in größeren Tiefen angeboten. Stukki-Rollen und die entsprechende Ausrüstung bekommt man zum Beispiel beim Fachversand Stollenwerk. Ein Downrigger leistet ebenfalls gute Dienste.

Zumeist werden kleine Blinker und Wobbler montiert. Die bekanntesten sind „Stukki“ und „Mozi“, aber auch handgearbeitete Perlmutterlöffel sind zu

empfehlen. Neu auf den Markt ist das Mini-ASO-System, mit dem kleinste Köderfische äußerst verführerisch angeboten werden können. Wir haben es getestet und sofort Erfolg gehabt. Entscheidend ist, dass die Köder bereits

bei geringer Fahrt gut laufen. Am Ende des Downrigger-Seiles befindet sich ein 700 bis 1.500 Gramm schweres Blei. Aufgefädelte Tiefenzahlen am Seil gewährleisten, dass nach einem Biss exakt die gleiche Tiefe getroffen wird.



Film ab!

Auf der Abo-Film-CD erleben Sie Mathias Fuhrmann und seine bayerischen Gastgeber beim Renken- und Schleppfischen sowie den famosen Drill eines 118-Zentimeter-Hechtes!

82319 Starnberg

Angelshop Starnberger See

Weilheimer Straße 19a • 82319 Starnberg

Laufend Sonderangebote

Schlepp- & Hegenen-fischen
E-Motoren & Zubehör
Reparaturen
Fliegenfischen
Angelkurse

Tel.: 081 51/73 96 37
Fax: 081 51/97 13 99

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.
14.00 – 20.00 Uhr
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr

